

Amtliche Bekanntmachungen

Druck und Verlag: F. W. Rubens, Unna

Geschäftsstelle: Unna, Wasserstr. 20

Herausgegeben mit Genehmigung der Alliierten Militär-Regierung

Nr. 37

Unna, den 14. September

1946

Versorgung der Bevölkerung mit lebensnotwendigen Verbrauchsgütern.

Wiederholt ist man an mich mit den berechtigten Forderungen herangetreten, alle Schritte zu unternehmen, um die Versorgung der Bevölkerung mit lebensnotwendigen Verbrauchsgütern sicherzustellen. Alle Wünsche und Forderungen habe ich nunmehr in einem besonderen Bericht zusammengestellt und der Aufsichtsbehörde weitergeleitet.

Meine Eingabe bringe ich hiermit der Bevölkerung von Unna zur Kenntnis:

In den Sitzungen der Stadtvertreter sind immer wieder Probleme zur Erörterung gekommen, die vor allem die Belange der notleidenden Bevölkerung betreffen. In Auswirkung dieser Besprechungen sind von den Fraktionen der SPD. und KPD. folgende Entschlüsse eingebracht worden:

1. von der SPD-Fraktion

„Die Unnaer Stadtvertretung anerkennt das Bestreben der Militärregierung, durch Dezentralisation der Verwaltungsaufgaben dem deutschen Volk eine weitgehende Anteilnahme an der unmittelbaren Erledigung von kommenden Aufgaben zu geben.“

Als Voraussetzung einer positiven Stellungnahme zu dem angestrebten Reformwerk aber sieht die Stadtvertretung den Abschluß definitiver Friedens-Vertragsbestimmungen an und hält die Lösung von wichtigen Lebensfragen des deutschen Volkes wie:

Ausreichende Sicherung von Ernährung, Bekleidung, Wohnung, Sozialbetreuung und allgemeine Existenzsicherheit für so dringlich, daß sie nicht verfehlen möchte, die Militärregierung auf die Vordringlichkeit dieser Aufgabenbereiche hinzuweisen und ihre eigene weitgehende Mitarbeit anzubieten.“

2. von der KPD-Fraktion

„Angesichts der heutigen katastrophalen Ernährungslage, die noch durch den neuerdings erfolgten Fett- und Zuckerabzug eine so wesentliche Verschärfung erfahren hat, daß für den Gesundheitszustand weiterer Bevölkerungskreise das Schlimmste zu befürchten ist, lehnt es die heute tagende Unnaer Stadtvertretung ab, in eine neue Beratung über geplante Dezentralisierungsmaßnahmen der Verwaltung einzutreten. Sie ist vielmehr der Ansicht, daß die Lösung dieser Probleme bis zur Sicherung einer ausreichenden Ernährungslage zurückzustellen ist und appelliert an alle hierfür zuständigen deutschen Behörden, an die Britische Militärregierung das dringende Ersuchen zu richten, ihnen schnellstens alle notwendigen Machtbefugnisse zu übertragen, um gegen das Unwesen des schwarzen Marktes, der drohenden Verschlebung der Ernte und Nichterfüllung der Ablieferungsverpflichtungen wirksam vorzugehen.“

Nach Lösung dieses zur Zeit einzig lebenswichtigen Problems, ist auch die Unnaer Stadtverordneten-Versammlung gern bereit, einen positiven Beitrag zu allen eventuell sich als notwendig erweisenden Verwaltungsreformen zu leisten und stellt noch einmal, vielleicht in letzter Minute, die Forderung: Kein Experimentieren mit nicht aktuellen Problemen, sondern sofortiges durchgreifendes Handeln zur Sicherung der ins Wanken geratenen Existenzgrundlagen der Bevölkerung.“

Die Sprecher der Christlich-demokratischen Union (CDU.) haben in den Sitzungen der Stadtvertretung Unna wiederholt und nachdrücklich die gleiche Forderung bezüglich Sicherung der Ernährung, Bekleidung, Wohnung usw. der Bevölkerung wie die übrigen Parteien erhoben.

Ergänzend hierzu sei noch folgendes bemerkt:

Was die Ernährungslage anbelangt, so sei nur darauf hingewiesen, daß die Auswirkungen der völlig unzureichenden Rationssätze sich am besten daran erkennen lassen, daß beim hiesigen Staatlichen Gesundheitsamt allein im Monat August über 2000 Neuanträge auf Gewährung von Krankenzulagen gestellt wurden.

Die Krankheitskurve ist beängstigend im fortwährenden Ansteigen begriffen.

Weglich der Versorgung der Bevölkerung mit bezugsbeschränkten Verbrauchsgütern bitte ich, doch um eine Freigabe von Lagerbeständen und um erhöhte Zuteilungen an Bezugsrechten bemüht zu sein.

Nach den getroffenen Feststellungen lagern in den verschiedensten Herstellungstätten und Geschäften größere Mengen an Snhuhen, Kleidung, Wäsche, Haushaltsgeräten usw.

Die monatlichen Kontingente an Be-

zugsrechten für vorgenannte Waren sind aber derart gering, daß nur ein verschwindend kleiner Bevölkerungsteil bedingt befriedigt werden kann.

Abgesehen davon, daß durch eine längere Lagerung und den durch die Kriegsergebnisse verursachten Mangel an geeigneten Lagerräumen die Ware teilweise dem Verderben ausgesetzt ist, muß einerseits festgestellt werden, daß durch die geringe Ausgabe von Bezugsrechten Neid, Haß, Mißgunst, Verärgerung und Mißtrauen gegen die unteren Verwaltungsbehörden den besten Nährboden finden.

Die unberechtigten Vorwürfe gegen die mit der Ausgabe beauftragten Beamten nehmen besorgniserregend zu. Andererseits steht aber nach den getroffenen Erhebungen unabänderlich fest, daß die Notlage gerade bei der arbeitenden Bevölkerung und insbesondere bei Kindern und alten Leuten, einen unübersehbaren Tiefstand erreicht hat.

Täglich wird die Wirtschaftsstelle von Menschen, die unter allen Umständen die Ausgabe eines Bezugscheines erwirken wollen, geräuschvoll belagert.

Alle Hinweise und Appelle an die Vernunft sind nutzlos; die Bevölkerung, insbesondere die Flüchtlinge, Evakuierten und Ausgebombten haben eben zu lange Entbehrungen auf sich nehmen müssen.

Diebstähle sind an der Tagesordnung, Tumulte sind zu befürchten. Der Herbst steht vor der Tür und hat Regen und Kälte im Gefolge. Was liegt näher als die Sorge um Schuhe und Kleidung. Jetzt schon müssen viele Kinder der Schule fernbleiben, weil sie kein geeignetes Schuhwerk haben.

Hinzu kommt aber auch noch, daß beim Eintreten der schlechten Witterung den Krankheiten, insbesondere den ansteckenden, Tür und Tor geöffnet wird. Die nachstehende Aufstellung nur einiger Artikel

soll zeigen, in welchem Verhältnis die Zuteilungen des Landeswirtschaftsamtes zu den hier vorliegenden Anträgen stehen.

Bezeichnung des Artikels	dringl. Anträge	Zuteilung 1. August
Straßenanzüge	463	4
Arbeitshemden	387	44
Blaue Arbeitsanzüge	414	29
Säuglingsausstattung		
Jäckchen	171	10
Höschen	165	5
Tücher	360	—
Bettzeug für Säuglinge		
Schlafdecken	87	1
Bettlaken	144	—
Bettbezüge	144	—
Kopfkissenbezüge	144	—
Bettzeug für Erwachsene		
Schlafdecken	735	58
Bettlaken	255	—
Bettbezüge	254	—
Kopfkissenbezüge	267	—
Herde	302	17
Wasserkessel	172	4
Eimer	235	9
Wannen	192	2
Wasch-, Einkoch-Kessel	227	2
Kochtöpfe	524	85
Schüsseln	239	58
Bettstellen	630	22
Matratzen	347	4
Kleiderschränke	339	—
Küchenschränke	411	—
Tische	331	3
Stühle	710	29
Fahrräder	257	6
Decken	586	14
Schlauhe	613	14
Leder-Straßenschuhe für Männer	626	50
Leder-Straßenschuhe für Frauen	597	22
Leder-Straßenschuhe für Kinder	1643	90
Arbeitsschuhe f. Männer	578	86
Arbeitsschuhe für Frauen	204	10

Auf Grund dieser geschilderten Verhältnisse wird dringend gefordert, unverzüglich

Mitteilung des Kreiskultur-Vereins

Als erste Veranstaltung des Kreiskultur-Vereins gilt für Unna das Gastspiel der Städtischen Bühnen Hagen mit der am Dienstag, dem 24. September, in der Tonhalle in Unna stattfindenden Aufführung des Trauerspiels „Kabale und Liebe“ von Friedrich von Schiller. Die Eintrittspreise sind auf 5,—, 4,— und 2,60 RM. festgesetzt. Auf allen Plätzen haben Mitglieder des Kreiskultur-Vereins 30 Prozent Ermäßigung. Der Vorverkauf findet in der Buchhandlung Hornung am Markt und in der Tonhalle statt. Für Mitglieder des Kreiskultur-Vereins beginnt der Vorverkauf am 16. September, und für alle übrigen Kartenkäufer drei Tage später, also am 19. September. Mitglieder des Kreiskultur-Vereins holen sich zuvor ihre Mitgliedskarten im Rathaus, Zimmer 2, ab. Werdet Mitglied!

Der Kreiskultur-Verein.

lich dafür einzutreten, daß recht bald größere Mengen an Bezugsrechten der Wirtschaftsstelle zugeteilt werden, damit die vorhandenen Warenvorräte schnellstens an die notleidende Bevölkerung ausgegeben werden können.

Die abgegebenen Warenvorräte lassen sich durch entsprechende Förderung der Neuproduktion ohne weiteres ergänzen.

Im Vordergrund aller Erörterungen steht weiter das Problem der ausreichenden Versorgung der Bevölkerung mit Hausbrandstoffen für den kommenden Winter. Da Brennholz im Stadtbezirk Unna nicht zur Verfügung steht, muß Kohle bereitgestellt werden.

Vorräte hat sich in der Sommerzeit niemand ansammeln können, denn in den vergangenen 5 Monaten April—August waren die Zuteilungen derart gering, daß pro Haushalt und Monat nur 30 Pfund aufgerufen werden konnten. Und dann bestanden diese 30 Pfund noch zu 1/4 aus sogenanntem Koksgrus, ein minderwertiger Brennstoff, der überhaupt keine Heizkraft besitzt und früher nur zur Befestigung von Bürgersteigen Verwendung gefunden hat.

Es wird gefordert, sich auch in diesem Falle für eine ausreichende Versorgung der Bevölkerung einzusetzen. Eine Zuteilung von 30 bis 40 Ztr. heizkräftiger Kohlen dürfte in Anbetracht der ungeheuren Notlage wohl als Mindestforderung anzusehen sein.

Im Vorjahre habe ich besonders darauf hingewiesen, daß es zweckmäßig und notwendig sei, die Kartoffeln nicht in großen Lägern zu sammeln, sondern sie schnellstens der Bevölkerung zu Einkellerungszwecken zur Verfügung zu stellen. Von maßgeblicher Stelle hat man meinen Vorschlag unbeachtet gelassen. Die Folge war, daß im Frühjahr 1946 ein großer Teil der Kartoffeln für die menschliche Ernährung nicht mehr zu verwenden war. Erneut erhebe ich meine warnende Stimme und erwarte, daß nunmehr die maßgebenden Stellen sich endlich durch die praktischen Erfahrungen belehren lassen und dafür sorgen, daß in diesem Jahre mindestens 3 Ztr. Kartoffeln pro Kopf der Bevölkerung für Einkellerungszwecke unverzüglich ausgegeben werden.

Das deutsche Volk ist in seiner Mehrheit im Begriff, sich einen wahren, friedfertigen und völkerverständlichen demokratischen Staat aufzubauen. Es kann aber nicht angehen, daß die Meinung einzelner, unbeherrschter Menschen, die durch Mundpropaganda erklären, das deutsche Volk verdirbt, verhungert und verkommt unter Aufsicht und stiller Duldung der Siegermächte bei vollen Scheuern, Allgemeingut wird.

Zusammenfassend möchte ich unsere Forderungen auf die verständliche Formel bringen:

„Gebt uns Freizügigkeit in der Verwaltung und in der Wirtschaft“, dann ist der Weg zur wirklichen Demokratie frei.

Ströthoff, Bürgermeister.

Reisen in die amerikanische Zone

Seit dem 1. September 1946 sind für Reisen in die amerikanische Zone keine Genehmigungen mehr erforderlich. Die Reisenden müssen jedoch den amerikanischen Behörden die Dringlichkeit ihrer Reise nachweisen können. Als Ausweis ist lediglich die Kennkarte oder der Personalausweis erforderlich.

Falls jedoch die französische Zone auf der Durchreise berührt wird, ist noch eine Genehmigung erforderlich.

Der Oberkreisdirektor, Besatzungsamt.

Einzelheiten des Wahlaktes

Allgemeine Anweisungen für die Wähler.

Bis spätestens 7.55 Uhr vormittags müssen die Wahllokale zur Benutzung fertig sein. Um 8.00 Uhr vormittags sind die Wahllokale zu öffnen und während der ganzen Wahlzeit offenzuhalten.

Verhalten im Wahllokal

Der Hauptwahlvorsteher darf nicht gestatten, daß eine größere Anzahl von Wählern den Raum betritt, als ohne Schwierigkeit Platz finden können. Wenn mehrere Wähler darauf warten, abgefordert zu werden, wird der Hauptwahlvorsteher sie ersuchen, Reihen zu bilden.

Die Vertreter der politischen Parteien oder der Kandidaten, denen die Anwesenheit im Wahllokal gestattet wurde, werden Plätze erhalten, womöglich hinter dem Hauptwahlvorsteher und dem Wahlbeschreiber, aber nicht in der Nähe dieser. (Die Erlaubnis wird in Form einer Eintrittskarte erteilt, die der Wahlleiter nach Abgabe einer Geheimhaltungserklärung ausstellt.) Diesen Vertretern wird die Möglichkeit gegeben werden, die Wahlvorgänge zu beobachten, aber sie dürfen sich unter keinen Umständen mit dem Wahlpersonal oder den Wählern in Gespräche einlassen. Der Hauptwahlvorsteher ist für das gute Verhalten dieser Vertreter verantwortlich und befugt, sie zum Verlassen des Wahllokales aufzufordern, wenn sie seine Anordnungen nicht befolgen.

Die Anwesenheit im Wahllokal ist nur gestattet:

1. den Wahlvorstehern und Wahlbeschreibern;
2. dem Wahlleiter oder dessen Stellvertreter;
3. dem Vertreter der Militärregierung;
4. den Kandidaten und deren ordnungsmäßig befugten Vertretern;
5. Wählern, die wählen wollen und noch nicht gewählt haben.

Verabfolgung des Stimmzettels

Jeder Wähler, der sich zur Wahl stellt, hat sich zu dem für seine Wahlstelle bestimmten Tisch zu begeben.

Der Wahlbeschreiber hat 1. den Wähler nach seinem vollen Namen und seiner Adresse zu befragen; 2. die Adresse im Wahlregister aufzusuchen; 3. den Namen des Wählers zu wiederholen und 4. in eine der Kolonnen des Registers ein Zeichen anzubringen. Der Wahlvorsteher trennt sodann einen Wahlzettel ab und händigt ihn dem Wähler aus.

Sobald der Wähler von dem Wahlvorsteher einen Stimmzettel erhalten hat, soll er sich in eine der Wahlzellen begeben und dort auf der rechten Seite des Stimmzettels geheim ein Kreuz anbringen, und zwar ein „X“ hinter dem Namen eines jeden Kandidaten, den er wählen will.

Jeder Wähler darf nicht mehr als die in seinem Wahlkreis festgesetzte Zahl der direkt zu wählenden Kandidaten (in Unna 3 Kandidaten) wählen; er darf aber keinem Kandidaten mehr als eine Stimme geben.

Unbrauchbar gemachte Stimmzettel Ein Wähler, der dem Wahlvorsteher meldet, daß er den ihm übergebenen Stimmzettel unbrauchbar gemacht hat (z. B. dadurch, daß er irrtümlich das Kreuz bei dem Namen eines Kandidaten angebracht hat, den er nicht wählen will), und den Wahlzettel zurückstellt, ist zum Erhalt eines anderen Stimmzettels berechtigt.

Ein unbrauchbar gewordener Stimmzettel darf weder von dem Wähler noch von dem Wahlvorsteher vernichtet werden, aber der Letztere soll sofort den unbrauchbar gewordenen Stimmzettel auffällig mit dem Vermerk „Ungültig“ versehen und ihn in den mit „Unbrauchbare Stimmzettel“ bezeichneten Briefumschlag legen.

Bei Ausfolgung eines neuen Stimmzettels als Ersatz für den unbrauchbaren soll die auf den Kontrollabschnitt des neuen Stimmzettels zu setzende Nummer die der Reihenfolge nachfolgende sein, als ob kein anderer Stimmzettel dem Wähler vorher bereits ausgefolgt worden wäre.

Wenn der Wähler den zweiten Stimmzettel unbrauchbar macht, soll er gegen Rückstellung dieses Stimmzettels einen dritten Stimmzettel erhalten. Wenn auch der dritte Stimmzettel unbrauchbar gemacht wird, soll ein vierter nicht ausgefolgt werden. Der Wähler kann entweder den unbrauchbaren in die Urne werfen oder abliefern.

Beendigung des Wahlaktes Die Türen der Wahllokale werden pünktlich um 18.00 Uhr geschlossen. Wähler dürfen dann nicht mehr eingelassen werden. Die im Gebäude bereits anwesenden Wähler dürfen noch wählen. Sobald diese gewählt und das Wahllokal verlassen haben, hat der Hauptwahlvorsteher die Öffnung (Spalt) jeder Wahlurne zu versiegeln.

Der Stadtdirektor — Wahlbüro

Lebensmittelzuteilungen in der 1. Woche der 93. ZP. (16. - 22. 9. 1946)

- Brot.**
Die Vorratslage in Weizenmehl gestattet bis auf weiteres nicht die Belieferung der Kleinabschnitte über Brot mit Weißbrot. Sofern Weißbrot hergestellt werden kann, ist dieses an Kranke abzugeben, die von der ärztlichen Prüfstelle die Genehmigung zum Umtausch von R-Brot in Weißbrot erhalten haben, sowie an Krankenanstalten.
- Mehl auf Abschnitte über Brot der Selbstversorger-Brotkarte 46 und der Zusatzbrotkarte für Selbstversorger 651-654.**
Auf die aufgerufenen Abschnitte der Selbstversorger-Brotkarte 46 und alle Abschnitte der Zusatzbrotkarten für Selbstversorger darf in Höhe von dreivierteln der aufgerufenen Menge über Brot Mehl abgegeben werden. Das Mehl kann bei Mühlen oder Bäckereien bezogen werden. Kolonialwarengeschäfte verfügen nicht über Bestände an Mehl.
- Dauerbackwaren.**
Säuglinge (Lebensmittelkarten 16, 26, 36) erhalten auf den 500-g-Abschnitt über Brot (I) der 1. Woche 375 g Dauerbackwaren.
Auf die Kleinabschnitte über Brot dürfen Dauerbackwaren nicht abgegeben werden.
- Nährmittel.**
Auf die Abschnitte über Nährmittel darf Brot nicht geliefert werden.
Zunächst sind die Abschnitte über Nährmittel der 92. Zuteilungsperiode zu beliefern.
In den Amtlichen Bekanntmachungen Nr. 36 vom 7. September 1946 war die Bevölkerung darauf hingewiesen worden, daß eine Reihe von Abschnitten über Nährmittel, die in der 92. Zuteilungsperiode aufgerufen werden sollten, erst in der 93. Zuteilungsperiode aufgerufen werden können.
Nunmehr erfolgt der Aufruf dieser Abschnitte der Lebensmittelkarten der 92. Zuteilungsperiode in der 1. Woche der 93. Zuteilungsperiode wie folgt:

Lebensmittelkarten	Aufr.-Abschnitte	Menge in g je Abschnitt
11, 21, 31	N 1 N 3 N 4	250 g
12, 22, 32	N 1 N 3 N 4 N 5 N 6 N 7 N 8	250 g
13, 23, 33	N 1 N 3 N 4 N 5 N 6 N 7 N 8	250 g

Die Abschnitte über Nährmittel der Lebensmittelkarten 11-13, 21-23 und 31-33 für Erwachsene, Jugendliche und Kinder der 93. Zuteilungsperiode können vorerst nicht aufgerufen werden.
- Suppenerzeugnisse.**
Auf jeden Abschnitt über Nährmittel ist die doppelte Menge des aufgerufenen Wertes in Suppenerzeugnissen zu liefern. (Gleiches gilt für den Großhandel.)
- Speisekartoffeln.**
Auf die Einzelabschnitte der Bezugsausweise für Speisekartoffeln für Erwachsene und Kinder über 3 Jahre (67) bzw. Kinder bis zu 3 Jahren (68) sind 2000 g Speisekartoffeln abzugeben.
Speisekartoffeln dürfen nur bei dem Kleinverteiler gekauft werden, dessen Stempelaufdruck sich auf dem Stammschnitt des Bezugsausweises befindet.
Die Abschnitte K der Lebensmittelkarten 65, 66, 67 und 70 sind mit je 2000 g Speisekartoffeln zu beliefern.
- Stärkeerzeugnisse.**
Auf je 2 Abschnitte zu je 25 g St-Nährmittel wird ein Päckchen Puddingpulver im Gewicht von 45 g oder 45 g Puddingpulver lose abgegeben.
- Kinderstärkemehle.**
Jeder Abschnitt ist mit 250 g zu beliefern.
- Tee.**
Alle Verbraucher über 10 Jahre (alle Vollselbstversorger über 6 Jahre) erhalten anstelle von 125 g Kaffee-Ersatz 30 g echten Tee. Zum Teebezug berechtigten die Kaffee-Ersatz-Abschnitte der Lebensmittelkarten 11, 12, 21, 22, 31, 32, 41, 70, 620a, 620b. Der Tee wird im allgemeinen bei den Kleinverteilern bezogen werden, bei denen die Vorbestellung erfolgt ist. Da jedoch die Stammschnitte, auf denen die Vorbestellung vermerkt wurde, in vielen Fällen nicht mehr vorhanden sein werden und sich der Kreis der Verbraucher inzwischen durch Hinzukommen von Flüchtlingen und andere Umstände verändert hat, können die Verbraucher auch ohne Vorlage des Vermerks über die Voranmeldung Tee beziehen.
Die Kaffee-Ersatz-Abschnitte, auf die Tee bezogen worden ist, sind gesondert bei den Abrechnungsstellen abzurechnen und in Tee-Empfangsbescheinigungen über die Zahl der Abschnitte umzuwandeln.
- Fisch.**
Die Fischration beträgt wiederum 600 g. Die Abschnitte F 1, F 2, F 3 und F 4 sind wie bisher zu beliefern.
Der Aufguß von Marinaden darf nicht mitgewogen werden. Im übrigen ändert sich an dem bisherigen Verfahren beim Bezug von Fisch nichts.
- Fleisch.**
Die Abschnitte über Fleisch der 92. Zuteilungsperiode sind mit sofortiger Wirkung nicht zu beliefern. Sie behalten ihre Gültigkeit und werden besonders aufgerufen werden. Z. Zt. dürfen nur die Abschnitte über Fleisch aller Lebensmittelkarten der 91. und 93. Zuteilungsperiode beliefert werden. (Aenderungs- und Bekanntmachung im Mitteilungsblatt des LEA vom 13. 9. 46).
Jeder Abschnitt ist mit 50 g zu beliefern.

- Margarine.**
Auf die Kleinabschnitte über Fett der Lebensmittelkarten 11 bis 16, 32-36 und 70 ist Margarine zu liefern.
- Butter.**
Alle großen Abschnitte über 62,5 g Fett bzw. 62,5 g Butter sowie die Kleinabschnitte über 5 g Butter der Lebensmittelkarten 60, 65, 66 und 67 sind mit Butter zu beliefern.
- Käse.**
Auf den Abschnitt über Käse der Lebensmittelkarten 11-13, 21-23, 31-33 und 41 dürfen 62,5 g Käse, auch Sauermilchkäse oder 125 g Quark geliefert werden.
Alle zur Belieferung mit Käse, Sauermilchkäse und Speisequark aufgerufenen Abschnitte der 92. Zuteilungsperiode haben auch in der 93. Zuteilungsperiode Gültigkeit.
Der Abschnitt 926 der Lebensmittelkarten 11-13, 21-23, 31-33, 41, 70 und 620 der in der 92. Zuteilungsperiode mit 125 g Speisequark aufgerufen ist, behält seine Gültigkeit auch in der 93. Zuteilungsperiode und kann auch mit 62,5 g Sauermilchkäse beliefert werden, jedoch nicht mit Schnitt- oder Schmelzkäse.
Die Belieferung erfolgt nach Vorratslage.
Ein besonderer Abschnitt für den Bezug von Speisequark oder Sauermilchkäse aufgrund der Lebensmittelkarten der 93. Zuteilungsperiode kann vorerst nicht aufgerufen werden.
- Zucker.**
Abschnitt Z aller Lebensmittelkarten wird mit 125 Gramm Zucker aufgerufen.
- Munsthonig.**
Die Abschnitte über 312 g Munsthonig berechtigen auch zum Bezug von 250 g Zucker.
- Marmelade.**
Jeder Abschnitt über 225 g Marmelade berechtigt auch zum Bezug von 125 g Zucker.
- Gemüse.**
Jeder Wochenabschnitt der 93. Zuteilungsperiode berechtigt zum Bezug von 500 g Gemüse.
- Obst.**
Gültigkeit der Abschnitte der Lebensmittelkarten der 91. und 92. Zuteilungsperiode.
Alle Abschnitte der Lebensmittelkarten der 90. und 91. Zuteilungsperiode verlieren mit dem Ablauf der 92. Zuteilungsperiode (15. 9. 1946) ihre Gültigkeit.
Alle Abschnitte der Lebensmittelkarten der 92. Zuteilungsperiode über Nährmittel, Kaffee-Ersatz, Kakao, Stärkeerzeugnisse, Kinderstärkemehle, Fisch, Fleisch, Käse, Zucker, Gemüse und Obst behalten ihre Gültigkeit auch in der 93. Zuteilungsperiode.
Alle Abschnitte der Lebensmittelkarten der 92. Zuteilungsperiode über Brot, Speisekartoffeln, Margarine, Butter, Munsthonig und Marmelade verlieren ihre Gültigkeit mit dem 15. 9. 1946.
- Besondere Rationen in Brot in Städten über 50 000 Einwohner und geschlossenen Ortschaften über 10 000 Einwohner im Rhein-Ruhr-Gebiet.**
Anstelle der in der 92. Zuteilungsperiode ausgegebenen Arbeiterzusatzkarten Z 60 erhalten alle Nichtselbstversorger über 6 Jahre in den Städten über 50 000 Einwohner und geschlossenen Ortschaften über 10 000 Einwohner im Rhein-Ruhr-Gebiet in der 93. Zuteilungsperiode eine besondere Zulage über 600 Gramm wöchentlich.
In den Städten über 50 000 Einwohner werden in der 2. Woche und in der 3. Woche der 93. Zuteilungsperiode auf besondere Abschnitte Brot ausgegeben.
Die Abschnitte sind nur in den betreffenden Stadtkreisen gültig und dürfen nur von den Abrechnungsstellen dieser Stadtkreise abgerechnet werden.
In den geschlossenen Ortschaften über 10 000 Einwohner der Landkreise Recklinghausen, Lüdinghausen, Beckum, Unna, Iserlohn, Ennepe-Ruhr, Bielefeld und Siegen-Land werden besondere Bezugsmarken ausgegeben und zwar eine Marke über 900 g Brot und eine Marke über 1500 g Brot.
Diese Bezugsmarken sind nur in denjenigen Gemeinden gültig, in denen sie zur Ausgabe gelangt sind und dürfen nur von den Abrechnungsstellen dieser Gemeinden abgerechnet werden.
In allen Stadtkreisen und in allen mit der Sonderzulage nicht bedachten Gemeinden der Landkreise haben diese Bezugsmarken keine Gültigkeit. Sie werden dort von den Abrechnungsstellen nicht anerkannt.
Die Zulage von 2400 g Brot in der Zuteilungsperiode entspricht einem Wert von 200 Kalorien täglich.
- Diabetisverpflegung — Lebensmittelkarte D 620.**
Mit Beginn der 92. Zuteilungsperiode (19. 8. 1946) sind im Bereich des Landesernährungsamtes Westfalen die Lebensmittelkarten Da 620—Db 630 eingeführt worden.
Die einzelnen Abschnitte dieser Lebensmittelkarten weisen zum Teil abweichende Mengen in den einzelnen Lebensmittelarten gegenüber den sonstigen Abschnitten auf.
Alle Abschnitte dieser Lebensmittelkarten sind nur in Westfalen gültig. Bei Verzug nach außerhalb oder bei Reisen außerhalb Westfalens müssen die Abschnitte bei der zuständigen Ernährungsstelle bzw. Kartenausgabestelle in Reisemarken umgetauscht werden. Die Reisen müssen glaubhaft gemacht werden.

Aufrufplan für die 1. Woche der 93. Zuteilungsperiode vom 16. 9. — 22. 9. 1946 Mengen in Gramm)

Lebensmittelkarten für									Brot					Nährmittel								
									Gesamt- Ration in der 93. Z. P.	Auftruf- Ration in der 1. Woche	Auftrufabschnitte						Rest- Ration					
											Klein- abschnitte I	Groß- abschnitte E	Verschiedene Großabschnitte									
													Nr. od. Buchstah.	Menge								
1									2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Erwachsene	11, 21, 31	1500	2000	1 x 50	1500	—	—	5500	1250	250	* 4 x 25	* 6 x 25	—	1000								
Jugendliche	12, 22, 32	1000	2500	1 1/2 x 50	1500	A	500	7500	250	250	* 4 x 25	* 6 x 25	—	2000								
Kinder	13, 23, 33	400	2500	1 1/2 x 50	1500	A	500	5500	000	250	* 1 x 25	* 6 x 25	—	1750								
Kleinkinder	14, 24, 34	500	1500	1 1/2 x 50	—	B	1000	4000	1250	500	* 4 x 25	* 6 x 25	N 1 250	750								
Kleinstkinder	15, 25, 35	1500	1500	1 1/2 x 50	—	B	1000	3000	1500	500	* 1 x 25	* 6 x 25	N 1 250	1000								
Säuglinge	16, 26, 36	2000	500	—	—	I	500	1500	1500	500	*(4x25)	*(6x25)	N 1 250	1000								
Vollselbstversorg. ü. 6 J.	41	—	—	—	—	—	—	—	250	—	* 4 x 25	* 6 x 25	—	—								
unter 6 Jahre	44	—	—	—	—	—	—	—	250	—	* 4 x 25	* 6 x 25	—	—								
Selbstversorgerbrotk.	46	1000	2500	1 1/2 x 50	1500	A	500	7500	—	—	—	—	—	—								
Arbeiterzusatzkarte	Z 60	1600	400	x 50	—	—	—	1200	—	—	—	—	—	—								
Zus.-K. f. Teil-Schwerarb.	T 65	1000	100	2 x 50	—	—	—	900	750	375	—	N 1 5x25	N 1 250	375								
Sonderabschnitte		1000	600	—	—	I	500	500	—	—	—	—	—	—								
Erg.-K. f. Schwerarb.	S 66	100	100	2 x 50	—	—	—	300	1500	375	—	N 1 5x25	N 1 250	1125								
Sonderabschnitte		2000	600	—	—	I	500	1500	—	—	—	—	—	—								
Erg.-K. f. Schwerstarb.	Sst 67	3000	750	x 50	—	L	500	2250	1500	375	—	N 1 5x25	N 1 250	1125								
Ber.-Karte f. Mütter	M 70	2500	500	1 1/2 x 50	—	—	—	2000	1250	500	* 4 x 25	* 6 x 25	N 1 250	750								

o 375 g Dauerbackwaren

* Diese Abschnitte sind vom 1. Tage ab in der ganzen ZP. gültig!

Die Abschnitte der Lebensmittelkarten haben erst ab Sonnabend der Vorwoche Gültigkeit.
Eink. Nr. 24 D Anlage A Landesernährungsamt Westfalen — Abt. B.

Obstzuteilung für Kinder

Im Kreise Unna erhalten alle Kinder und Jugendlichen von 0—18 Jahren auf den Abschnitt D 610 der Obst- und Gemüsekarte in Verbindung mit dem Abschnitt 924 der Lebensmittelkarten 12—16 1/2 kg Obst.

Der Abschnitt D 610 der Obst- und Gemüsekarte sowie der Abschnitt 924 der Lebensmittelkarte müssen den Ausdruck „Unna“ tragen. Die Kleinverteiler haben die belieferten Abschnitte (D 610 und 924), in übersichtlicher Ordnung aufgelegt, der jeweils zuständigen Abrechnungsstelle, die über die Einlieferung eine Empfangsbescheinigung ausstellt, einzureichen.

Unna, den 12. September 1946.

Landkreis Unna.
— Ernährungsamt Abt. B. —

Raucherkarten-Ausgabe

Der Herr Wirtschaftsminister des Landes Nordrhein-Westfalen (Landeswirtschaftsamt) hat angeordnet, daß die Raucherkarten für die Zeit vom 19. 8. bis 29. 9. 1946 zusammen mit den Lebensmittelkarten für die 93. Zuteilungsperiode auszugeben sind. Die Belieferung der Raucherkarten kann mit dem Tage der Ausgabe erfolgen.

Die Zuteilungsmengen sind dieselben wie die der Raucherkarten der letzten Zuteilungsperiode.

Landkreis Unna.
— Wirtschaftsamt. —

Petroleumbewirtschaftung

Es wird darauf hingewiesen, daß die Frist zur Weiterleitung der von den Einzelhändlern vereinnahmten Petroleum-Bezugsberechtigungen mit dem Ausdruck „Gül-

Kreistagssitzung

Die Mitglieder des Kreistages habe ich zu einer Sitzung auf Sonnabend, den 14. September 1946, 9.00 Uhr, in die Aula der Oberschule für Mädchen in Unna, Bornkamp, geladen.

Tagesordnung:

1. Bildung einer Kreisberufsschule.
 2. Beitritt des Kreises zur Landkreisvereinsigung und Wahl von zwei Delegierten.
 3. Umbildung des Kreisflüchtlingsausschusses.
 4. Resolution zur Ernährungs- und Versorgungslage.
- Die Sitzung ist öffentlich.
Der Landrat: gez. Biernat.

Am 1. April — Juni 1946 an den bisherigen Lieferanten am 30. September 1946 abläuft. Bei späterer Einsendung erfolgt keine Belieferung mehr.

Auf Anordnung der NGOC wird die Gültigkeit der bis zum 30. September 1946 in Kraft befindlichen Petroleum-Bezugsausweise für Haushaltsverbraucher bis zum 31. März 1947 verlängert.

Aus diesem Grunde werden die Petroleum-Händler hiermit aufgefordert, die Petroleum-Bezugsausweise einschließlich Kundenlisten bis zum 17. d. Mts. beim Kreiswirtschaftsamt, Zimmer 4 (Landratsamt), zwecks Verlängerung der Gültigkeit vorzulegen.

Für das Winterhalbjahr 1946/47, also für die Zeit vom 1. 10. 1946 bis 31. 3. 1947, sind folgende Mengen an Petroleum für Bezugsausweise freigegeben:

	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	Gesamt
B 1	3	3	4	4	3	3	20
B 2	4	5	6	6	5	4	30
B 3	5	6	7	7	6	5	36
K	10	10	10	10	10	10	60
H	10	15	15	15	15	10	80

Landkreis Unna.
— Wirtschaftsamt. —

Hausbrandstoffe

Der Abschnitt 4 des neuen Bezugsausweises wird hiermit zur Belieferung mit je 1 Ztr. Hausbrandstoffen aufgerufen. Unna, den 10. September 1946.

Der Stadtdirektor — Wirtschaftsstelle.

Schützt die öffentlichen Einrichtungen!

In den verschiedensten Stadtteilen befinden sich öffentliche Bedürfnisanstalten. Leider muß fast täglich festgestellt werden, daß diese Anstalten in der ungehörigsten Weise beschmutzt werden.

An die gesamte Einwohnerschaft der Stadt richte ich die dringende Bitte, auch zu ihrem Teile dazu beizutragen, daß diese Schmutzfinken namhaft gemacht werden, um sie nachdrücklich zur Rechenhaft zu ziehen.

Unna, den 10. September 1946.

Der Bürgermeister: gez. Strüthoff.

Deutsche Kriegsgräberfürsorge

Dem Ortsverband Unna sind bis jetzt 226 Mitglieder mit einem Jahresbeitrag von insgesamt 1278 RM beigetreten.

So erfreulich diese Tatsache ist, bleibt doch festzustellen, daß mancher Einwohner, vielleicht aus Unkenntnis des edlen Aufgabengebietes der deutschen Kriegsgräberfürsorge, es bis jetzt unterlassen hat, dem Ortsverband beizutreten. Der Mindestbeitrag ist auf 3.— RM. jährlich festgesetzt, ein Beitrag, der von den meisten Berufstätigen aufgebracht werden kann.

Wir wenden uns nochmals an die gesamte Einwohnerschaft der Stadt Unna mit der freundlichen Bitte, dem Ortsverband der deutschen Kriegsgräberfürsorge beizutreten. Die Geschäftsstelle befindet sich im Rathaus, Zimmer Nr. 4.

Namens des Vorstandes:
gez. Born. gez. Schröder.
Verw.-Direktor. Stadtdirektor.

Finder

Alle Kinder
en auf den
emüskaste
it 924 der
Obst.
t- und Ge-
924 der
Andruck
hahen
(und 924),
eklebt, die
stelle, die
ngsbeschi-

16.
Unna.
Abt. B. —

abe
des Lan-
Landeswirt-
die Rau-
19. 8. bis
ebensmit-
ungsperiode
erung der
Tage der

die selben
letzten Zu-

is Unna.
ftsamt. —

tung
daß die
dem Ein-
strolch-Be-
druck „Gül-

es habe ich
abend, den
r, in die
in Unna,
—

sschule.
Landkreis-
n zwei De-

chtlingsaus-
s- und Ver-

ch.
ez. Biernat.

n bisherigen
1946 abläuft.
keine Be-

ird die Göl-
ember 1946
Bezugsaus-
bis zum

die Petro-
ert. Die Pe-
tliche Kun-
beim Kreis-
ratsamt),
keit vorzu-

1946/47, also
bis 31. 3.
n Petroleum

März Gesamt
3 20
4 30
5 36
10 60
10 80

is Unna.
ftsamt. —

e
e Bezugsaus-
lieferung mit
freulien.
1946.
schaftsstelle.

ehen
ndteilen be-
nisanstalten.
gestellt wer-
er ungehörig-

erschaft der
n, daß diese
cht werden.
Rechenchaft

1946.
rmeister:
Ströthoff.

fürsorge
bis jetzt 226
trag von ins-

he ist, bleibt
der Einwoh-
des edlen
chen Krieges
unterlassen
treten. Der
RM. jährlich
von den mel-
cht werden

an die ge-
ndt Unna mit
Ortsverband
sorge beizu-
befindet sich

des:
hräder.
nspektor.

Frauenkündigung der SPD.

In Unna fand eine öffentliche Frauenkündigung der Sozialdemokratischen Partei statt, die sich eines sehr guten Besuches erfreute. Nach einem beifälligen aufgenommenen Vortrag wurde auf Antrag der Stadtverordneten Kandidatin Frau Triebel und Frau Redel folgende Entschiedenheit einstimmig angenommen:

1. Das Los der Opfer des Nazikrieges, insbesondere der Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen ist verheerend. Frauenversammlung verlangt von allen maßgebenden Stellen unverzüglich Maßnahmen zu treffen, die eine Existenzsicherheit aller Kriegsoffer gewährleisten.

2. Das Ernährungs- und Wohnungselend ist hinreichend bekannt. Die Versorgung mit Kleidung, Schuhen, Haushaltswaren und Brennmaterial spottet jeder Beschreibung. Frauenversammlung verlangt umgehende Hilfe, insbesondere ist die Freigabe aller blockierten Waren sofort erforderlich. Durch die Inbetriebnahme der Produktionsstätten auch auf dem Gebiete der Fettversorgung würde dem Volke wesentlich geholfen.

3. Die Mitarbeit der Frauen in allen Körperschaften des öffentlichen Rechtes wird besonders betont. Wir verlangen stärkere Heranziehung der Frauen auf dem Gebiete der Wohlfahrtspflege, Jugendpflege und -fürsorge, der Sozialversicherung, sowie der Wohnungs-, Ernährungs- und Wirtschaftsfürsorge.

Flüchtlingssuchdienst

Es ist unter den Flüchtlingen noch immer zu wenig bekannt, daß ein zentraler, amtlicher Flüchtlingssuchdienst besteht. Die Zentrale für die britische Zone befindet sich in Hamburg-Altona, Allee 131. Die Bezirksstellen für Unna sind:

1. Caritas-Zentrale, Unna, Königsstr. 8.
2. Innere Mission, Unna, Kirchplatz.
3. DRK-Kreisstelle Unna, Unna, Massener Straße.

Bei diesen Stellen können alle Flüchtlinge und Umsiedelten, die ihre Angehörigen suchen, mündliche Suchanträge stellen. Die Angaben werden auf Karteikarten aufgenommen und sofort an den zentralen Suchdienst in Hamburg weitergeleitet. Auch alle die Flüchtlinge, die selbst keine Suchanträge stellen, sollen ihre Personalien bei den obigen Dienststellen angeben, weil es möglich ist, daß sie von Angehörigen oder Bekannten gesucht werden.

Die Suchaktion verspricht nur dann Erfolg, wenn möglichst alle Flüchtlinge vom zentralen Suchdienst erfaßt werden. Alle Flüchtlinge werden daher gebeten, sich bei obigen Stellen zu melden und von der sebensreichen Einrichtung, die vom Evgli. Hilfswerk, dem Caritas-Verband und dem Roten Kreuz getragen werden, Gebrauch zu machen.

Der Stadtdirektor:
gez. Niemann.

Herbstesellenprüfung

Die Anmeldungen zur diesjährigen handwerklichen Herbstesellenprüfung sind bis spätestens zum 20. 9. 1946 bei der Kreis-Handwerkerschaft Unna, Nordring 12, vorzunehmen mit Einreichung folgender Unterlagen:

1. Gesuch um Zulassung zur Gesellenprüfung.
 2. Selbstgeschriebener Lebenslauf.
 3. Alle vorhandenen Abschlussscheine von besuchten Schulen und Kursen.
 4. Lehrvertrag.
 5. Zeugnis des Lehrherrn.
 6. Berichtsheft für die Berufserziehung.
 7. Prüfungsgebühr in Höhe von 10.— RM.
- Vordrucke zur Anmeldung sind bei der Kreis-Handwerkerschaft und in der Berufsschule erhältlich.

Kreis-Handwerkerschaft Unna.

Militärgericht Unna

Umfangreiche Butterschiebungen

In fast vierstündiger Verhandlung beschäftigte sich das Militärgericht Unna mit einem umfangreichen Butterschwarzhandel, der seit Monaten seinen Ausgang von der Molkerei Hemmerde nahm. Durch die Verhaftung zweier Polen, die rund 15 Pfund Butter bei sich führten, gelang es der Polizei, die verzweigten Fäden dieser Butterschiebungen aufzudecken. Gegen Erhalt von Schokolade, Kaffee, Seife und Zigaretten hatten zwei Angestellte der Molkerei laufend beträchtliche Buttermengen an zwei Pöten im Tausch übergeben. Weitere Ermittlungen ergaben, daß der 36jährige Pole Blach in Hemmerde eine regelrechte Tauschzentrale betrieb und die Verbindung zwischen den Polen und den Molkereiangestellten aufrecht hielt. Der 17jährige Molkereiangestellte Hans G. stand bereits seit Januar 1946 mit den Polen in regelrechtem Tauschverkehr, während der 22jährige Heinrich Andersen seit August 1946 die unerlaubten Tauschgeschäfte mit Butter betrieb. Insgesamt wurden von dem jugendlichen G. etwa 8—10 Zentner Butter verschoben, von Andersen jr. rund 1 Zentner. Mitangeklagt wegen Vernachlässigung seiner Aufsichtspflicht und Unterlassung der nötigen Sorgfalt in der Erziehung seines jugendlichen Neffen stand auch der Direktor der Hemmerde Molkerei, der 54jährige Heinrich Andersen, vor dem Richter. Weiter wurde ihm vorgeworfen, ohne Bezugsberechtigung an bekannte Unnaer und Dortmund Geschäftsleute Butter geliefert zu haben. Ein als Zeuge gehörter Angestellter des Milch- und Fettwirtschaftsverbandes sagte aus, daß bis auf die Bücher des Buttermachers alle Unterlagen der Molkerei-Geschäftsführung in Ordnung befunden seien. Größere Diebstähle ließen sich feststellen, jedoch nicht die regelmäßigen

Entwendungen von Butter in kleineren Mengen.

Das Gericht erkannte im Falle der beiden Molkereiangestellten auf 2 Monate Gefängnis für den Angeklagten Heinrich Andersen jr. und auf 1 Jahr Fürsorgeerziehung für den jugendlichen G. Der 36jährige Pole Heinrich Blach als Mittelpunkt der Tausch- und Schiebergeschäfte wurde zu 4 Monaten Gefängnis verurteilt, während die beiden Polen Jan Chmielewski und Josef Gorgon, die die Zuträgerdienste besorgten, je 21 Tage Gefängnis erhielten. Für Andersen sen. lautete das Urteil auf 4 Monate Gefängnis.

Die deutschen Nutznießer am schwarzen Butterhandel der Hemmerde Molkerei werden sich vor einem deutschen Gericht zu verantworten haben.

Schwarzhandel mit Juwelen

Am 18. August war einem amerikanischen Soldaten in Unna ein großzügiges Tauschangebot gemacht worden: der 32-jährige Erich Blecke und der 36jährige Hans Bondel, beide aus Dortmund, boten für einen Radioapparat nicht weniger als ein silbernes Armband, Ohrhinge, eine Taschenuhr und 32 ungefaßte Edelsteine. Die Angeklagten leiteten auf unerlaubte Tauschgeschäfte. Ein Diebstahl der Gegenstände, besonders der Edelsteine, konnte in der Beweisführung nicht nachgewiesen werden. Von den Angeklagten wurde zur Verteidigung angeführt, daß die Edelsteine aus dem Fachbetrieb eines nahen Verwandten in Ildar-Oberstein stammten. Auf 18 Tage Gefängnis unter Anrechnung der Untersuchungshaft wurde im Urteil erkannt. Die Edelsteine stellte die Polizei sicher bis zum genauen Nachweis ihrer Herkunft.

Sitzung der Amtsvertretung Fröndenberg

Am Freitag, 6. September 1946, fand in der Gastwirtschaft Anton Schulte in Fröndenberg, Markt, eine öffentliche Sitzung der Amtsvertretung des Amtes Fröndenberg statt. Die Sitzung wurde von Amtsbürgermeister Leander geleitet. Zum Protokollführer wurde gemäß § 18 der Amtssatzung der Amtsspektor Dröge gewählt. Ueber die Gestaltung des Amteshaushaltsplanes für das Rechnungsjahr 1946 gab Amtsdirektor Haarmann einen umfassenden Überblick. Die Finanzverhältnisse des Amtes wurden eingehend klargestellt. Sie können als durchaus geordnet bezeichnet werden. Der im Januar 1946 aufgestellte Amteshaushaltsplan, welcher in Einnahme und Ausgabe mit 1.428.675.— RM. abschloß, wird sich nach den Erfahrungen des 1. Halbjahres (1. 4. — 30. 9. 1946) voraussichtlich auf die Summe von 973.075.— RM. ermäßigen. Den ausschlaggebenden Anteil an den Ausgaben des Amtes hat der Fürsorgehaushalt, welcher sich allein auf 750.035.— RM. beläuft. Gegenüber dem im Januar aufgestellten Haushaltsplan, der einen Fürsorgehaushalt von 1.201.685.— RM. aufwies, konnten hier erhebliche Abstriche gemacht werden.

Bei dieser Gelegenheit gab Amtsdirektor Haarmann einen allgemeinen Überblick über den Kreis der Fürsorgeempfänger und die Aufbringung der Fürsorgekosten.

Der Vermögensstand des Amtes beläuft sich auf: Verwaltungsvermögen 20.000.— RM., Grundstücke 75.000.— RM., Kapitalvermögen 267.032,67 Reichsmark. Summe: 362.032,67 RM. Schulden sind nicht vorhanden. Als einzige Bürgschaft ist die im Jahre 1930 für die evangelische Kirchengemeinde

Fröndenberg gegenüber der Reichsversicherungsanstalt für Angestellte in Berlin in Höhe von 105.000 RM. übernommene zu nennen. Das Darlehn ist inzwischen bis auf einen Restbetrag von ca. 3000 RM. abgedeckt.

Die Amtsvertretung billigte den vorliegenden Entwurf des Amteshaushaltsplanes 1946 und beschloß einstimmig die Erhebung einer Amtsumlage in Höhe von 24,55 Prozent der Steuerkraftmeßzahlen zur Deckung des allgemeinen Verwaltungsbedarfs.

Weiter wurden verschiedene Personalangelegenheiten behandelt. Der Amtsbürgermeister und der Amtsdirektor begründeten die Notwendigkeit der Neueinstellung zweier Inspektoren und 2 weiterer Angestellter. Die Amtsvertretung erklärte sich mit der Einstellung der beiden Angestellten einverstanden, während die Anstellung der Inspektoren der endgültigen Beschlußfassung durch die neue Amtsvertretung nach den Wahlen vorbehalten bleiben soll.

Zur Frage der Besetzung der Amtsdirektorenstelle wurde endgültig Beschluß gefaßt. Die Amtsvertretung sprach dem von der Militärregierung ernannten Amtsdirektor Haarmann einstimmig das volle Vertrauen aus. Die Anstellung auf die Dauer von 12 Jahren wurde mit 91 Stimmenmehrheit beschlossen.

Die Amtsvertretung faßte eine Entscheidung, in der die Ankurbelung der Wirtschaft, die Verbesserung der Ernährungslage, die Sicherung der Brennstoffversorgung für den Winter, die Unterbindung von weiteren Flüchtlingsschiebungen und anschließend die Bekämpfung der Felddiebstähle und des Schwarzhandels gefordert wird.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Gottesdienstordnung

Sonntag, den 15. September 1946.

Unna.
Lutherhaus: 8 Uhr und 9.30 Uhr:
Pfarrer Mayer. 11 Uhr: Kindergottesdienst. 2 Uhr: Kindergottesdienst Frau Pastor Schrader.

Christuskirche: 9.30 Uhr: Pastor Walter. 11 Uhr: Kindergottesdienst. Betsaal Massen: 9.30 Uhr: Pfarrer Küstermann. 11 Uhr: Kindergottesdienst.

Holzwickede.
9.30 Uhr: Gottesdienst. 10.30 Uhr: Kindergottesdienst. Montag, 15.30 Uhr: Männl. Jungsch. 19.30 Uhr: Männl. Gemeindejugend. Dienstag, 15.30 Uhr: Konfirmanden-Unterricht. 16.30 Uhr: Katechumenen-Unterricht. 17.30 Uhr: Posaunenchor. 19.30 Uhr: Weibl. Gemeindejugend (Jüngere); 20 Uhr: Weibl. Gemeindejugend (Ältere); 20 Uhr: Jungmütterkreis Nordstraße. Mittwoch, 16 Uhr: Bibelstunde Landweg; 20 Uhr: Bibelstunde Poststraße. Donnerstag, 16.30 Uhr: Weibl. Jungsch. (10- und 11jährige in der Nordstraße); 20 Uhr: Kirchchor. Freitag, 16.30 Uhr: Weibl. Jungsch. (7-9jährige in der Nordstraße); 20 Uhr: Kindergottesdienst-Vorbereitung. Samstag, 15 Uhr: Weibl. Jungsch. (12-14jährige in der Poststraße).

Fliedrich.
9.00 Uhr: Hauptgottesdienst, Pfarrer Hirsch. 10.00 Uhr: Kindergottesdienst, Pfarrer Hirsch.

Drechen.
9.00 Uhr: Missionsfest-Gottesdienst, Missionar Borutta. 10.15 Uhr: Kindergottesdienst, Missionar Borutta.

Namen.
Pauluskirche: 9.30 Uhr: Pastor Hagemann; 11.00 Uhr: Kindergottesdienst. Lutherkirche: 10.00 Uhr: Jugendgottesdienst, Sup. Philipps.

Frauenhilfe Rame-Westen Mittwoch, 15.00 Uhr, im Gemeindehaus. — Montag, 19.30 Uhr Frauenchor. — Dienstag, 19.30 Uhr Mädchenkreis, 17.00 Uhr Jungsch. für Knaben. — Mittwoch, 19.30 Uhr Jungenschaft, 20.00 Uhr Posaunenchor. — Donnerstag, 16.00 Uhr Jungsch. für Mädchen, 18.00 Uhr Vorbereitung, 20.00 Uhr Männerdienst. — Freitag, 19.30 Uhr Kirchenchor, 19.30 Uhr Jungenschaft. — Samstag, 20.00 Uhr C. V. J. M.

Methler.
9 Uhr: P. Schöner. 10.15 Uhr: Kindergottesdienst. Dienstag: Kirchenchor. Mittwoch, 14.30 Uhr: Gemeinschaftsstunde für Altmütter. Freitag: Posaunenchor.

Bergkamen.
9 Uhr im Pfarrhaus: P. Elger. 10.15 Uhr im Wohlfahrtsgebäude: P. Elger. 11.15 Uhr: Kindergottesdienst und Tauten. Montag, 18.30 Uhr: Jungmädchenkreis (Jüngere). Dienstag, 15 Uhr: Mädchen-Jungsch. (6-9j.); 16.30 Uhr: Mädchen-Jungsch. (10-13j.); 20 Uhr: Jungmädchenkreis (Ältere). Mittwoch, 15.30 Uhr: Frauenhilfe; 20 Uhr: Singkreis. Donnerstag, 19.30 Uhr: Jungmännerkreis. Freitag, 20 Uhr: Gemeindebibelstunde.

Zahlung der Kirchensteuer

An die Entrichtung der Kirchensteuer für die 1. und 2. Rate 1946 wird hiermit erinnert. Bis zur Herausgabe der Kirchensteuerbescheide für das Jahr 1946 ist zunächst die Hälfte der Veranlagung des Vorjahres zu entrichten.

Kassenstunden des Kreiskirchl. Steueramtes täglich von 8.00 bis 12.00 Uhr. Sollten die Abgaben im Laufe des Monats September nicht gezahlt werden, erfolgt gebührenpflichtiger Einzug.

Evgli. Kirchengemeinde Unna.

Bekanntmachung

Anordnung

betr. Herbstferien 1946

Die diesjährigen Herbstferien werden für den Landkreis Unna wie folgt festgelegt:

- a) in Unna und Kamen:
letzter Schultag Sonnabend, 5. Oktober 1946, erster Schultag Freitag, 11. Oktober 1946;
- b) in allen übrigen Schulorten:
letzter Schultag Mittwoch, 18. September 1946, erster Schultag Montag, 7. Oktober 1946.

Der Oberkreisdirektor.

Rostschutzfarben, Rostlöseöl, Holzimprägnierungen, Dachlack, Klebstoffe, Kaltleim

Nur Mengen über 100 kg bei Gebüddelstellung. August Götzke Nachf., Hamburg 13, Badestr. 36.

Briefmarken-Auktionen

Anton Stuckert, (22a) Düsseldorf-Oberkassel, Düsseldorf Str. 135. Einlieferungen können jederzeit erfolgen. Für eigene Rechnung Ankauf großer Sammlungen und Seltenheiten.

1,7-Liter-Mercedes, 170 V, gegen

Kleidung und Schuhe
Angebote unter 882 A. B. Unna.

Ihr Geld tätig anlegen!

GmbH-Neugründung a. d. Geb. d. Bauwesens sucht Mitgesellschafter (auch Damen). Kapitalangebote über Höhe d. Beteiligung und Bedingungen unter W. 3525 an Anz.-Exp. William Wilkens, Hamburg 1, Presschaus.

Größere Posten Stauden

w. Margueriten (Neucanthemum, Beum und andere) hat abzugeben Gartenbau Gröfingschulte, Hemmerde.

Verschiedenes

Wer bringt Küchenmöbel

aus der Nähe Bad Pyrmont nach Unna mit? Angebote unter 866 A. B. Unna.

Ältere, alleinstehende Frau, die im Haushalt vertraut ist und Näh- und Strickarbeiten mit übernimmt, findet Aufnahme im Haushalt mit einem Kind Nähe Holzwickede. Angebote unter 858 A. B. Unna.

Ältere Dame möchte alleinstehendem Herrn den Haushalt führen
Angebote unter 874 A. B. Unna.

Ordentlicher, alleinstehender Bergmann, kann
Unterkunft im Privathaushalt bekommen. Ang. u. 819 A. B. Unna.

Gutes Nebeneinkommen

mögl. durch Anfertigung von Strohzöpfen. Bezahlung per lfd. Meter. Rücksprache. Unna, Afferder Weg 18 II.

Privatunterricht

in Gitarre, Mandoline, Mandola- und Lautenspielen erteilt Frau Anneliese Herzog, Unna, Kesselbrücker Weg 29.

Moderne Ehe-Anbahnung

Frau Kläre Bruns Düsseldorf, Filiale Unna, Postfach Diskret, individuell, erfolgreich Unverbindl. persönliche Beratung zu jeder Zeit nach schriftl. Vereinbarung (auch Prospektzusendung und schriftl. Beratung.)

Russ. Dolmetscherin

erteilt Unterricht und übernimmt Übersetzungen (mediz. und techn.). Frau Juschko, Unna, Posadowskystraße 9.

Tausch-Wohnung!

Abgeschlossene Etage (Küche, 3 1/2 Zimmer, Badraum, Balkon) in guter Wohnlage von Unna gegen gleiche, evtl. kleinere Etagenwohnung in Fröndenberg oder im Amtsbezirk Fröndenberg, sofort zu tauschen. Angebote unter 825 A. B. Unna.

Wohnungstausch Lünen—Unna
Schöne, abgeschl. 3-Zimmer-Wohnung mit Speisekammer und Balkon in Lünen-Süd gegen gleiche Wohnung in Unna oder Königsborn. Ang. u. 879 A. B. Unna.

Suche für meine Praxis in Unna, Massener Straße 56,
zwei Gasheizöfen
zu kaufen oder zu leihen.
Dr. med. Fitzthum.

Warnung!

Die Gerichte, daß meine Nachbarn Walter Eickhoff und Alfred Steinhoff widerrechtlich in meinen Obsthof eingedrungen seien, sind unwahr. Ich warne vor Weiterverbreitung! Heinrich Timmerhoff, Unna, Afferder Weg 23.

Die erkannte Person,

die am Dienstagvormittag, um 9 Uhr, auf der Bergischen Straße den Rucksack aufgehoben hat, wird um sofortige Rückgabe gebeten, andernfalls Anzeige erstattet wird. Ww. Kuhlrow, Velzen, Dorfstraße 30.

Hund entlaufen!

Rüde, Münsterländer Wachtel. Kopf braun, sonst weiß. Wiederbringer erhält Belohnung. Schulte-Altdorneburg, Unna, Parkstraße.

Airedale-Terrier

Rüde, ca. 8-10 Monate alt, zugelaufen. Abzuholen: Unna, Hertingersstr. 51 I.

Verloren

Am Sonntag, dem 8. September 1946, von Ströver, Bornkamp, über Bornkampweg bis Gärtnerei Wegmann, schwarzes Georgette-Gürtel

verloren

Gegen Belohnung abzugeben Lessingstraße 22 part.

verlor

am Freitag, dem 6. September, auf dem Wege Holzwickede—Unna Rucksack mit 2 Paar Kinderschuhen. Ehrlicher Finder wird gebeten um Abgabe an Frau Jost, Holzwickede, Landweg 106.

Nichtraucher hat am 4. September früh morgens zwischen Uhlend., Hellweg, Märkische Str. bis Kohlenhandl. W. Tending, d. blau-roten Schal, türkisches Muster,

verloren

Der ehrl. Finder wird gebeten, diesen gegen angem. Belohnung Am Tiggesgraben 13 abzugeben.

Jg., schwarzes Hündchen am 1. September 1946 auf dem Neumarkt

abhanden gekommen

Wiederbringer erhält Belohnung. Schuhmacherei Wittkop, Unna, Kletterpoth 9.

Am Freitagnachm., 6. 9. 1946, verlor Kind (ausgebombte Familie) auf der Bahnhofstr., oberhalb Bäckerei Schnitter, langen, grauen,

selbstgestrickten Strumpf

Bitte den ehrl. Finder, den Strumpf bei dem Fundbüro Unna abzugeben, da es das Einzige ist, was das Kind besitzt.

Biete - Suche

W. Schleiflack m. 3teil. Matratze, und Nachtschrank gegen Couch.
Wohnzimmerschrank oder Sofa. Angeb. u. 100 A. B. Unna.

1 gutes Oberbett gegen

Herren-Oberkleidung
Angebote unt. 842 A. B. Unna.

H.-Übergangsmanntel, Gr. 54, ganz gefüttert, wenig getr., gegen 2tkr. Kleiderschrank gut erhalten. Ang. u. 848 A. B. Unna.

El. Heizkasten gegen
2fl. Gaskocher
Angebote unter 849 A. B. Unna.

Ält. Schaf gegen
Schafflamm
Angebote unt. 839 A. B. Unna.

Fast neuen Kinderwagen gegen
Mantelstoff
Frank Brinkmann, Unna, Bülowstr. 26.

Schmuck gegen
Allesbrenner
Angebote unter 858 A. B. Unna.

Am 2. September verschied nach langem, schwerem Leiden, aber dennoch unerwartet, meine liebe Frau, meine liebe Mutter, Tochter, Schwiegertochter, unsere liebe Schwester, Schwägerin, Tante, Nichte und Kusine
Frau Mathilde Zwosta geb. Rinschen
im blühenden Alter von 31 Jahren.
Adolf Zwosta, z. Zt. vermisst, und Tochter Hannelore
Frau Anna Rinschen als Mutter u. alle Anverwandten.
Unna (Kamener Str. 14), den 9. September 1946.

Heute abend, 20.15 Uhr, verschied nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden, unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Schwester und Großmutter
Maria Klose
geb. Hago
im fast vollendeten 63. Lebensjahre.
Um stille Teilnahme bitten:
Familie Heinrich Klose und alle Anverwandten.
Unna (Ernst-Thälmann-Str. 15), den 9. September 1946.

Nach Gottes heiligem Willen entschlief heute 18 Uhr meine liebe, herzengute Frau, unsere nimmermüde, treusorgende Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Schwester
Ehefrau Agnes Spiek geb. Habbes
im Alter von 56 Jahren. In stiller Trauer: Familie
Josef Spiek. Lenningens, 9. Sept. 1946. Beerdigung:
Sonntag, 14. Sept., 8 Uhr, vom Trauerhause, und um
9.15 Uhr in Hemmerde.

Hart und schmerzlich traf uns nach langer Ungewissheit die unfaßbare Nachricht, daß mein lieber Mann, der liebevolle Vater seiner beiden Kinder, unser lieber, einziger Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel, der
Grenadier Otto Rickert
im Alter von 38 Jahren am 11. 6. 1945 im Lazarett in
Leitmisch (Tschechoslowakei) gestorben ist. In tiefem
Schmerz namens aller Angehörigen: Hedwig Rickert geb.
Schreier. Unna (Talstr. 25), den 7. September 1946.

Nach einem arbeitsreichen, christlichen Lebenswandel
verschied im kath. Krankenhaus zu Unna der
Lehrer I. R.
Josef Callewege
im 76. Lebensjahre.
In tiefer Trauer:
Aloys Callewege
und Anverwandte.
Unna-Königsborn, den 9. September 1946.

Immer hoffend auf ein Wiedersehen, erreichte uns jetzt
die traurige Nachricht, daß mein lieber Mann, Vater,
Sohn, Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel
Obergefr. Hans Künstler
geb. 15. 2. 1908, in den Endkämpfen Anfang April 1945
den Heldentod fand. Im Namen der trauernden Ange-
hörigen: Else Künstler geb. Hellmann und Tochter Ruth.

Nach langem, vergeblichem Hoffen auf ein Wiedersehen,
erhielten wir am 26. 8. 1946 den schmerzlichen Bescheid,
daß mein lieber Mann, der Vater meiner beiden Kinder,
unser guter Sohn, Bruder, Schwiegersohn und Onkel
Uffz. Willi Hellmann
im Alter von 32 Jahren am 26. 6. 1945 auf der Insel
Rhodos einem Unfall erlegen ist.

In tiefer Trauer: Hilde Hellmann geb. Stenel / Horst
und Willi, und Angehörige. Unna (Sedanstr. 77), Dtm.-
Wickede und Massen, im September 1946.

Heute morgen um 8 Uhr entschlief nach langem Leiden,
doch plötzlich und unerwartet, mein lieber Mann, Schwie-
gersohn, Bruder, Schwager und Onkel, der
Invalide August Liese
im Alter von fast 45 Jahren. In tiefem Schmerz:
Frau Emma Liese geb. Frackmann und Anverwandte.
Mühlhausen (Kreisstr. 40a), den 11. September 1946.
Die Beerdigung findet am Sonntag, dem 14. Septem-
ber 1946, um 16 Uhr, vom Trauerhause aus statt.

Heute nachmittag, 16 Uhr, verschied nach langer, schwe-
rer Krankheit mein innigstgeliebter Mann, unser treu-
sorgender Vater, Schwiegervater, Großvater, Schwieger-
sohn, Bruder, Onkel und Vetter, der
Invalide Wilhelm Hölmer
im Alter von 61 Jahren.
Um stille Teilnahme bitten:
Frau Maria Hölmer geb. Scheele.
Massen und Unna, den 3. September 1946.

Heute entschlief sanft und unerwartet im fast vollendeten
86. Lebensjahre, im christlichen Glauben an seinen
Schöpfer, mein lieber Mann, unser guter Vater, Opa,
Schwiegersvater, Schwager und Onkel, der ehrbare
Schmiedemeister Friedrich Wilhelm Köster
im Namen der trauernden Angehörigen:
Ida Köster geb. Köhling / Friedrich Köster / Lissy
Köster geb. Bender / Kinder u. alle Anverwandten.
Langschede, den 5. September 1946.

Nach Gottes unerforschlichem Ratschlusse entschlief heute
früh nun auch noch unsere herzengute, nimmermüde und
liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Urgroßmutter,
Schwägerin und Tante
Frau Sophie Knoop
geb. Jackenkroll
im Alter von 84 Jahren. In tiefer Trauer: Dietrich
Steffens und Frau Hedwig geb. Knoop und alle An-
verwandten. Lenningens und Hamm, 19. August 1946.

Nach langem Warten erreichte mich die unfaßbare Nach-
richt, daß mein lieber Mann und guter Bruder, Schwie-
gersohn, Schwager und Onkel
Fritz Bärens
am 22. Mai 1945 in Orleans im Alter von 42 Jahren
in französischer Kriegsgefangenschaft verstorben ist.
In tiefem Schmerz:
Anni Bärens geb. Heckmann.
Kamen, Arnsberg und Schwerte, den 27. August 1946.

Nach kurzer, tödlicher Krankheit entschlief heute nach-
mittag unser lieber, guter Sohn u. Bruder, Neffe u. Vetter
Fritz Streng
im Alter von 10 Jahren. Er war unser Sonnenschein.
In tiefer Trauer: Hugo Streng und Frau, Magdalene geb.
Hermann / Geschwister und Anverwandte. Hengsen
(Schwerter Str. 8a), 10. Sept. 1946. Beerdigung: Sams-
tag, 14. 9., 15.30 Uhr, vom Elternhaus, Trauerfeier:
1/2 Stunde vorher.

Verlobungen

Gerda zum Buttel
Hermann Hunke
Borghorn b. Loy Strickherdicke i. W.
im September 1946.

Walburg Löbbe
Bert Benko von Matuschek
Oberaden Bergkamen
im September 1946.

Erna Jakobi
Wilhelm Jakobi
Weddinghofen Bergkamen
im September 1946.

Inge Borghardt
Erich Krause
Kamen Bergkamen
7. September 1946.

Grete Hilleringmann
Fritz Hilleringmann
Unna, Ringebauk.
7. September 1946.

Leni Haase
Fritz Sellmann
Unna, Hammer Str. 211.
8. September 1946.

Else Schlitzer
Arnold Keiter
Wetter (Ruhr) Bönen
Bergstr. 8 Wiedestr. 67
8. September 1946.

Luise König
Otto Wernecke
Holzwickede Siddinghausen
Dudenroth 5 über Unna
14. September 1946.

Ilse Scharb
Helmut Lilienthal
Dortmund-Asseln Massen b. Unna
Heliweg 175 Im Kamp 15
15. September 1946.

Waltraud Hasslei
Wilhelm Pante
Ostbühreheide und Frömmern.
den 15. September 1946.

Maria Hermen
Franz Weber
Werl Hemmerde
Mellinstraße 15 Kirchplatz
15. September 1946.

Else Rumpff
Rudolf Saarbeck
Kamen, den 15. September 1946.

Fine Tauth
Werner Lechleitner
Kamen Bergkamen
15. September 1946.

Ida Brune
Wilhelm Tiggeverth
Massen Massen
Bergstraße Friedrichstraße
18. September 1946.

Vermählungen

Willi Voss
Ilse Voss
geb. Groth
Dortm.-Brackel Dortm.-Asseln
Holzwickeder Str. 97 An d. Röhlen 36
7. September 1946.

Karl Könitz
Else Könitz
geb. Fickermann
Bönen Westerbönen
14. September 1946.

Karl Schmalz
Käthe Schmalz
geb. Loos
Altenböge, den 14. September 1946.

Peter Hauser
Ilse Hauser
geb. Paschedag
Billmerich, 14. September 1946.

Dieter Schulze-Wichenbrauck
Betti Schulze-Wichenbrauck
geb. Affhüpper
Overberge II Oberaden
19. September 1946.

Groß-Eheanbahnungs-Institut

Frau ROMBA
Duisburg, Mercatorstraße 114,
ist durch 16jährige erfolgr. individ.
Tätigkeit in der Lage, lfd. Damen und
Herren aller Kreise erstkl. Heirats-
möglichkeiten zu bieten.
Einfuhrat
In Eigentum mit Bäckerei und Kondi-
torei bietet Witwe, 46 Jahre, im Rhein-
land, u. Witwe, 50 J., in Westfalen;
Fabrikant und Kaufmann,
49 J., groß. Bar- und Grundvermögen;
selbst. Konditorei
mit schön. Betrieb, 42 Jahre, Eigentum.
Unverbindl. persönl. Beratung täglich,
auch sonntags von 10-19 Uhr. Mont-
tags geschlossen. — Auch schriftl. Be-
ratung. Filialen: Oldenburg i.O., Linden-
straße 93; Wetter-Ruhr, Harkortstr. 10;
Oberkleen bei Butzbach, Kreis Gießen,
Hauptstraße 60a.

Geburten

Erika 26. 8. 46
Friedel Schön
geb. Kuhluss
Siegfried Schön
Dentist
Bergkamen, Werner Str. 73.

Ernst-Jürgen
Ernst Borgschulte u. Frau
Anni geb. Quellenberg
Kamen (Wernerstr. 3), 1. Sept. 1946.

Horst-Theodor 1. 9. 46
Karoline Jodscheit
geb. Dickheuer
Otto Jodscheit
Niederaden, Schulstraße 32c.

Winfried 3. 9. 1946
Edith Sirringhaus
geb. Grundhöfer
Fritz Sirringhaus
Kamen, Weststraße 5.

Rosemarie 4. 9. 1946
Mia Scherding
geb. Rosolen
Hubert Scherding
Holzwickede, Nordstr. 44.

Peter-Wilhelm 4. 9. 1946
Lieselotte Fabri
geb. Hartung
Heinz Fabri
Unna, Iserlohner Str. 13.
z. Zt. Ev. Krankenhaus

Werner 5. 9. 1946
Hilde Prussait
geb. Kumpel
Adolf Prussait
Kaiserau (Wasserkurstr. 18).

Hans-Gerd-Josef 8. 9. 1946
Johannes Both u. Frau
Maria geb. Bigge
Unna, z. Zt. Kath. Krankenhaus.

Wolfgang 7. 9. 1946
Lucie Overthun
geb. Bergmann
Assessor
Hans Joachim Overthun
Nordböge über Hamm i. W.
z. Zt. Evgl. Krankenhaus Lütgendort-
mund, Privatstation

Wolfgang 10. 9. 1946
Gerta Suermann
geb. Schick
Franz Suermann
Holzwickede, Winkelstr. 16.
z. Zt. Kath. Krankenhaus Unna
(Privat-Station)

Kreissportverband Unna
Am Sonntag, dem 15. September, haben
sämtliche
sportlichen Veranstaltungen zu
unterbleiben
Der Vorsitzende: gez. Schäper.

Fußball-Großkampf
Sonntag, den 14. September- 1946,
17.30 Uhr, Sportplatz Lünener Höhe,
TUKA Bergkamen (Gruppenmeister)
gegen
Westfalia 95 Kamen (Stadtmeister 46).
Vorher Reservemannschaften.

Handball-Großkampf
am Samstag, dem 14. September, 17.30
Uhr, im Unnaer Stadion, Herderstraße.
Westdeutscher u. Westfalenmeister 1946:
VfL. Vorwärts Gevelsberg (Gauliga)
gegen
Turnverein Unna-Colonie 1880 (Bezirks-
klasse).
Vorher Damenhandball. TVC. 1880 gegen
SpG. Heeren-Werve. Anwurf 16.30 Uhr.

Fußball-Großkampf
Am Dienstag, dem 17. September 1946
Hamburger Sportverein
1. Mannschaft
gegen
Sportgemeinschaft Unna
1. Mannschaft (verstärkt).
H a m b u r g : Warning (15× repr.);
Dörfel, Rich. (22× repr.), Holdt (12×
repr.); Niemann (1× repr.), Reinhardt
(24× repr.), Seeler (53× repr.);
Dörfel, Friedo (26× repr.), 4× na-
tional), Boller (12× repr.), Adam-
kiwitz (24× repr.), 3×-national),
Spundflasche (11× repr.), Jessen (3×
repr.).
U n n a : Schlinkmann; Drees, Krüner;
Lenze, Schwarz (Kaiserau), Paschedag;
Fuchs, Kaminski, Socha, Lewin (Kai-
serau), Moohnen (Bergkamen).

Ich bin als
Rechtsanwalt
beim Amtsgericht Kamen und Land-
gericht Dortmund zugelassen. Mein Büro
befindet sich in Kamen, Weststraße 2.
Dr. Pels Leusden, Rechtsanwalt.

Bestrahlungs-Institut
Höhensonne, Sollux, Heißluft, Massagen
und Fußpflege. Irene Kropp, Unna,
Afferder Weg 2.

Erteile
Unterricht im Bauzeichnen
Angebote unter 872 A. B. Unna.

Tonhalle Unna

„Reise in die Vergangenheit“
mit Olga Tschschowa, Ferdinand Marian,
Margot Heischler, Rud. Prack.
Jugendverbot.
Wochenschau — Welt im Film.
Anfangszeiten: Freitags, samstags und
sonntags 15.00, 17.15, 19.30 Uhr;
montags bis donnerstags 17.15 und
19.30 Uhr.

Lichtspielhaus Unna

„Es fing so harmlos an“
mit Johannes Heesters, Inge List,
Christ. Madayn, Theo Lingen.
Jugendverbot.
Anfangszeiten: Freitags bis sonntags
15.00, 17.15 und 19.30 Uhr; montags
bis donnerstags 17.15 und 19.30 Uhr.
Wochenschau — Welt im Film.

Um allen Wünschen gerecht zu wer-
den, findet täglich — außer
sonntags — vormittags von 10
bis 11 Uhr in der Tonhalle und im
Lichtspielhaus ein Vorverkauf für die
19.30-Uhr-Abendvorstellung statt. Te-
lefonische Bestellungen zwecklos.

Voranzeige:

Das Schauerorchester
Tony Ratzky
spielt moderne Tanzmusik
am Sonntag, 15. Sept., Saalbau Jürgens,
Heeren, Beginn 17.00 Uhr;
am Dienstag, 17. Sept., Saalbau Hagel,
K a m e n, Beginn 18.00 Uhr;
am Mittwoch, 18. Sept., Café Lüneburger,
Kuri, Beginn 18.00 Uhr;
am Donnerstag, 19. Sept., hören Sie das
neueste Programm: „Bunte Operetten- u.
Tonfilm-Melodien“, gespielt von Tony
Ratzky und seinen Solisten, im Kino
Massen, Beginn 19.00 Uhr.

Schwimm-Verein Unna 01

Wir laden alle Mitglieder des Schwimm-
vereins Unna zu einer
wichtigen Besprechung
am Samstag, dem 14. Sept. 1946, um
20.00 Uhr, in der „Harmonie“ ein.
Der Vorstand.

Achtung! Achtung!

Großer Gesangswettbewerb
am 22. September 1946, ab 12.00 Uhr,
in den Sälen Fritz Schulz, Westick-Kal-
serau und Schulze-Beckinghausen, Westick.
Am Wetttag nehmen 22 Vereine mit
900 Sängern teil. Es ladet ein der
MGV. „1921“ Westick.

TANZ

Emil Blome, Gastwirt, Kamen, Lüneher
Straße 61, Ruf 2303.

Kommunistische Partei

Unna
Freitag, den 13. Sept. 1946, 18 Uhr
Großkundgebung
auf dem Alten Markt in Unna. Es spricht
der Genosse Zeidler aus Herne.
„Antwort an die CDU.“
Es ladet ein: Die Ortsleitung.

Freie Demokratische Partei

Ortsgruppe Unna
am 18. September 1946, um 19.30 Uhr,
in der Lindenschänke in Unna. Willi
Weyer, Hagen, spricht über „Deutsch-
lands Kampf um seinen Wiederaufstieg“.
Zu regem Besuch ladet ein
Der Vorstand.

Musikinstrumente

Ankauf — Verkauf
Tausch — Reparatur
Musikalien — Saiten
Musikhaus Ebel & Sohn, Unna,
Massener Straße 9.
Ursprung 1877.

Die öffentliche Schreibstube

in Unna am Bahnhof A. Wiede
übernimmt sämtl. Schreibarbeiten und
Vervielfältigungen. Übersetzungen in
Fremdsprachen. Bearbeitung von Such-
meldungen aller Art. Abschriften von
Büchern und Musiknoten.

Kaufe zu günstig. Bedingungen

Wehrmachtsröhren, defekte Rundfunk-
und Nachrichtengeräte, Feldkabel, Alt-
kupfer, Kisten und Pappkartons und
Ballonflaschen. Ing. Udo Herdickehoff,
Rundfunk- und Fernmeldetechnik, Unna,
Friedrich-Ebert-Straße 15.

Kohle sparen!

Lassen Sie Ihre Heizleitungen gegen
unnötige Wärmeabgabe gut isolieren.
Auch schützen Sie Ihre Anlage im Win-
ter gegen Einfriergefahr. Diese Ar-
beiten führt aus: Fa. Konrad Mohr,
Isolierungen gegen Kälte und Wärme,
Nebenstelle Uelzen, Obering. E. Voss,
Kirchweg 15, Tel. Unna 2078.